



Unsere Provinz

Quartalszeitschrift Nr. 85 – März 2019

www.provinzluettich.be

[YouTube ProvincedeLiegeTV](https://www.youtube.com/ProvincedeLiegeTV)

[Facebook.com/provincedeliege](https://www.facebook.com/provincedeliege)

[@provincedeliege](https://twitter.com/provincedeliege)



**Lüttich-Bastogne-Lüttich und die „Flèche Wallonne“:
Zwei Legenden, eine Leidenschaft** Seite 3



Euregio Maas-Rhein

Gemeinsam über die Grenzen hinaus
Seiten 4 und 5



Eine nachhaltige Ernährung fördern

Verantwortung für das, was wir essen.
Seiten 8 und 9



Unterricht auf dem neuesten Stand

Das provinzielle Unterrichtswesen hat sich den technologischen Entwicklungen und den menschlichen Herausforderungen angepasst. Ziel: die Fachkräfte von morgen ausbilden. Seite 10

SICH FÜR DEN BÜRGER EINSETZEN

Unsere Zeit ist durch den technologischen Wandel geprägt, der die Gewohnheiten und manchmal die Denkweise verändert. Gleichzeitig möchten wir die Umwelt erhalten und ein Lebensumfeld schaffen, das für zwischenmenschlichen Austausch, einen Dialog zwischen ländlichen und städtischen Gebieten, einen besseren Zugang zu Kultur, Gesundheitsversorgung und Sportaktivitäten für alle steht. Angesichts dieser Herausforderungen stellt die Provinz Lüttich das wesentliche Bindeglied dar, um den Bürgern effiziente lokale Dienstleistungen anzubieten und ihre legitimen Erwartungen zu erfüllen.

In dieser ausdrücklich positiven Perspektive trägt die politische Erklärung der Provinz für die nächsten sechs Jahre einen Titel, den man als Hinweis verstehen kann: „Sich für den Bürger einsetzen“.

Jeder ist betroffen und kann das entsprechende Dokument unter www.provincedeliege.be einsehen und lesen. Dieser Text skizziert die wichtigsten Leitlinien der Provinzpolitik (Stärkung technischer Berufe in der Sekundar- und Hochschulbildung, Weiterführung der Ausbildung von Bediensteten der öffentlichen Dienste, Förderung von kurzen Vertriebswegen, wirtschaftliche Entwicklung des Tourismus, Weiterentwicklung einer Anlaufstelle für Gesundheit und Soziales, Mobilität für alle, digitaler und ökologischer Wandel usw.). Einige Projekte, die in der laufenden Legislaturperiode durchgeführt werden sollen, werden erläutert (Standort Bavière, der Ausbau des Standortes in Amay für die Ausbildung der Feuerwehrleute und Polizeibediensteten, eine generationsübergreifende Sportakademie, ein zentrales Dispatching für die zivile Sicherheit, Wanderrouen, Sensibilisierung junger Menschen für die biologische Vielfalt durch städtische Bienenzucht usw.).

Alle diese Beispiele leisten ihren Beitrag zu dieser neuen Dynamik, um die Provinz Lüttich sichtbar, lesbarer und effizienter zu machen. Heutzutage muss eine Behörde ihren Bürgern zuhören, aber auch alles daran setzen, dass die Bürger im gegenseitigen Respekt zwischen Menschen, Vereinigungen und Institutionen das Wort ergreifen.

Insbesondere durch ihr Handeln für das Klima – aber auch in vielen anderen Bereichen – bewegt sich die Provinz Lüttich weiter, lehnt es ab, eine abwartende Haltung einzunehmen und startet übergreifende Maßnahmen. Gemeinsam schaffen wir es.

Das Provinzkollegium



Provinz
Lüttich

Verlagsdirektor: der Provinzabgeordnete-Vorsitzende
Verantwortlicher Herausgeber: Provinz Lüttich
Place Saint-Lambert 18A - 4000 Lüttich.
Vertrieb: Lüttich X/Auflage 569.410 Exemplare
(529.949 in französischer Sprache – 39.461 in deutscher Sprache)

Die Zukunft gestalten

Vorrang für das Handeln gegen den Klimawandel!

Selbst in den internationalen Medien kann man es lesen: Seit einigen Wochen gehen belgische Jugendliche auf die Straße, um ihre tiefe Besorgnis über die Folgen des Klimawandels zum Ausdruck zu bringen. Die jüngere Generation ist ungehalten und fordert jetzt sofort deutliche Entscheidungen. Dazu gehört auch die sofortige Umsetzung von Maßnahmen auf allen Ebenen, um der Dringlichkeit der Empfehlungen der Wissenschaftler nachzukommen.

Botschaft erhalten, Verpflichtung eingegangen

Wir haben keine Zeit mehr zu verlieren. Es ist klar, dass wir umgehend mit unseren individuellen und kollektiven Verhaltensweisen brechen müssen. Die Provinz übernimmt Verantwortung und macht den Handlungsbedarf gegen den Klimawandel zur Priorität.

Am 28. Februar 2019 verabschiedete der Lütticher Provinzialrat einstimmig einen Antrag zur Unterstützung von Jugendinitiativen in Bezug auf den dringenden Handlungsbedarfs gegen den Klimawandel. Der Text unterstützt diese Mobilisierung eindeutig und ermutigt junge Menschen, die in der Provinz Lüttich leben und studieren, ihre Anliegen zum Ausdruck zu bringen.

Er fordert die Föderal- und Regionalregierungen auf, das Pariser Weltklimaabkommen umzusetzen, und empfiehlt die Erstellung eines europäischen Investitionsplans. Er fordert ebenfalls, dass Maßnahmen gegen umweltschädliche Unternehmen und Bürger ergriffen werden, anhand von Anreizen und der Förderung einer Veränderung des Entwicklungs- und Organisationsmodells unserer Gesellschaft durch einen fairen und einheitlichen Wandel. Die Provinz Lüttich ist in der idealen Position, um diesen Klimakampf gemeinsam mit den Gemeinden zu führen. Sie ist entschlossen, ihre Verantwortung wahrzunehmen.

„Die Provinz Lüttich übernimmt Verantwortung und macht die Dringlichkeit des Handlungsbedarfs gegen den Klimawandel zur Priorität.“

Eine gute Basis für die Zukunft

Die Provinz Lüttich hat den ökologischen, ernährungswirtschaftlichen und digitalen Wandel in ihre politische Erklärung 2018-2024 aufgenommen und richtet sich so mehr denn je auf die Zukunft aus. Sie finden alle Projekte, die in dieser Legislaturperiode geplant sind – auch außerhalb des Klimawandels – auf unserer Webseite.

Die Provinz handelt nicht erst jetzt; entsprechend verfügt sie über die besten Voraussetzungen für die Zukunft. Bereits 2015 hat sie konkrete Maßnahmen für eine nachhaltige Entwicklung umgesetzt und ihren „Klimaplan“ eingeleitet, der darauf abzielt, den CO₂-Fußabdruck des Gebiets zu verringern. Beispiele sind die Förderung von kurzen Vertriebswegen und nachhaltiger Landwirtschaft, die energetische Gebäudesanierung, die Förderung von Fahrgemeinschaften und sanfter Mobilität oder die Unterstützung von Gemeinden bei nachhaltigen Investitionen.

Es ist unmöglich, hier alle Initiativen aufzulisten. Leider bremst das mangelnde Bewusstsein auch die Auswirkungen der Politik. Deshalb haben wir auf unserer Webseite alle aktuellen Projekte der Provinz Lüttich im Bereich der Dringlichkeit des Handlungsbedarfs gegen den Klimawandel zusammengefasst. Im Lauf der Zeit werden weitere Projekte hinzugefügt.

Wir müssen uns gemeinsam für das Klima einsetzen, denn wir haben keine Zeit zu verlieren!

Erfahren Sie mehr über „GEMEINSAM FÜR DAS KLIMA HANDELN“ auf unserer Webseite www.provincedeliege.be/agissonspourleclimat

Erfahren Sie mehr über „POLITISCHE ERKLÄRUNG DER PROVINZ 2018-2024“ auf unserer Webseite: www.provincedeliege.be/2018-2024

Unsere Provinz

Quartalszeitschrift, herausgegeben von der Direktion der Abteilung Öffentlichkeitsarbeit der Provinz Lüttich, in Zusammenarbeit mit der Direktion der Abteilung Kommunikation

Stellv. Direktor: Thomas REYNDERS

Place de la République française 1 - 4000 Lüttich
Tel.: 04/279.26.00
E-Mail: unsereprovinz@provinzluettich.be

– Redaktion: Jean-Marc CROUGHS, Carole CUELENAERE, Christian DESLOOVERE, Vanessa MARMIGNON, Aurélie MIGNON, Lara YOUSSEF.
– Fotos und Illustrationen: Stéphanie CARLIER, Bruno DEVOGHEL, Pierre EXSTEEN, Patrice FAGNOUL, Michel KRAKOWSKI, FTPL und Getty Images.
– Übersetzung: Übersetzungsdienst der Provinz Lüttich: Alain NOEL, Gabi KREMER
– Lay-out: Morgane PHILIPPART, Valérie TOMAD
– Druck: Druckerei DB Print (Brüssel)
– Zustellung an alle Haushalte in den 84 Gemeinden der Provinz: BPost

Die „Flèche Wallonne“ und die „Doyenne“: Bei den Klassikern ist die Provinz dabei



Nach 28 Jahren Abwesenheit kehrt die „Doyenne“ mit ihrer 105. Auflage in die „feurige Stadt“ zurück und endet am Boulevard d'Avroy.

Der Frühling bringt die Ardenner Klassiker wieder in die Provinz Lüttich: die „Flèche Wallonne“, am Mittwoch, den 24. April, und „Lüttich-Bastogne-Lüttich“, am Sonntag, den 28. April.

Die Provinz Lüttich unterstützt diese Kulturveranstaltungen. Für die Organisation der Frühjahrsklassiker wurde das Abkommen zwischen der Amaury Sport Organisation (ASO), dem Royal Cyclist's PESANT Club Liégeois und der Provinz Lüttich bis 2024 verlängert. Es ist also so, dass sich eine Behörde für die Kontinuität von zwei legendären Ereignissen des internationalen Radsports einsetzt. Veranstaltungen mit kostenlosem Einlass für die Öffentlichkeit bieten den Zuschauern die Möglichkeit, das Kulturerbe und die Landschaft unserer Region zu entdecken.

1100 Menschen bilden die „Karawane“ der ASO (Organisatoren, Teams, Partner), unter ihnen etwa siebenzig Journalisten aus aller Welt. Neben RTBF-Liveübertragungen (TV und Radio) wird die „Doyenne“ in den meisten europäischen Ländern, aber auch in Kanada, Japan und dem Mittleren Osten ausgestrahlt.

Christian Prudhomme, Radsportdirektor der ASO, hebt regelmäßig die organisatorischen und logistischen Kapazitäten der verschiedenen Abteilungen der Provinz hervor. So etwas entsteht nicht von selbst! Der Sportdienst, die Gebäuderegie, der Dienst für Großveranstaltungen, der Protokolldienst, die Dienste Presse und Kommunikation sind vor Ort und tragen zum Erfolg dieser Veranstaltung bei.

In diesem Zusammenhang hat die Abteilung Unterrichtswesen im März die zweite Auflage des Diktatwettstreits „La Dictée

de Liège-Bastogne-Liège“ organisiert. 2019 nahmen 707 Primarschüler (aus allen Netzen) und 400 Sekundarschüler aus den Schulen der Provinz an dieser Aktion teil. In diesem Jahr besuchte der berühmte Sportjournalist Rodrigo Beenkens persönlich das Diktat in der Polytechnischen Schule in Seraing. In diesem Institut sind sowohl die Gemeindegrundschule „Marguerite Gevaert“ als auch die Sekundarschule der Provinz untergebracht - und beiden haben am Wettbewerb teilgenommen.

Weiterhin stellen die Städte Lüttich, Huy und Ans und die von den beiden Radrennen durchfahrenen Gemeinden ihre Bediensteten (allgemeine Arbeiten, Polizei, Sportdienst usw.) zur Verfügung. ■

Nicht verpassen!

Samstag, 20. April:

- 34. Auflage von „Lüttich-Bastogne-Lüttich“ (174,1 km)
Start um 21.15 Uhr in Bastogne (Place Mc Auliffe)
Ankunft gegen 16.30 Uhr bei Blegny-Mine

Mittwoch, 24. April

- 83. Auflage der „Flèche Wallonne“ (Herren, 195,5 km)
Start um 11.00 Uhr vor dem Rathaus in Ans
Ankunft gegen 16.30 Uhr oben an der Mauer in Huy
- 22. Auflage der „Flèche Wallonne“ (Damen, 118,5 km)
Start um 10.30 Uhr an der Grande Place in Huy
Ankunft gegen 13.45 Uhr oben an der Mauer in Huy

Samstag, 27. April:

- Die Fahrer von „Lüttich-Bastogne-Lüttich“ werden ab 13.30 Uhr auf dem Podium am *Espace Tivoli* vorgestellt. Neu: die Vorstellung der teilnehmenden Damenmannschaften (die Gruppierungen, die sowohl eine Herren- als auch eine Damenmannschaft aufstellen, stehen gemeinsam auf dem Podium). An Infoständen der Partner werden Gadgets verteilt und Animationen angeboten.
- „Lüttich-Bastogne-Lüttich“, der Treffpunkt für Radsport-Fans, die die großen Wahrzeichen der Doyenne erleben. Es gibt unterschiedliche Strecken: 75 km, 154 km und 274 km. Start: *Halles des Foires de Liège* (Quai de Wallonie 6, 4000 Lüttich), Ankunft: Place Saint-Lambert. Informationen und Anmeldungen: www.sport.be/lblcyclo



Sonntag, 28. April:

- Das beliebte Frühstück der Provinz Lüttich, Place Saint-Lambert, vor dem Start des Rennens, von 8.00 bis 10.00 Uhr (Gebäck und Kaffee für die ersten 2.000 Besucher). Mit dabei sind die Bruderschaften des Riesenomeletts aus Malmedy und des Reisfladens aus Verviers. Die ersten 950 Besucher erhalten ein Sammler-T-Shirt der Veranstaltung.
- 105. Auflage von „Lüttich-Bastogne-Lüttich“ (Herren, 256 km)
Start um 10.00 Uhr am Place Saint-Lambert
Ankunft gegen 16.45 Uhr auf Höhe der Kreuzung Boulevard d'Avroy - Rue du Jardin Botanique. Die „Doyenne“ wird wieder auf der Strecke Wanne - Stockeu - Haute-Levée ausgetragen. Höhepunkt ist die unmittelbar davorliegende Côte de Mont-le-Soie. Danach kommen der Col du Rosier, der Col du Maquisard, die Côte de la Redoute und Les Forges vor der Côte de la Roche-aux-Faucons. Das Rennen geht über den Universitätscampus und die Rue de la Belle Jardinière nach Angleur hinunter, bis zur Fragnée-Brücke. Anschließend verläuft die Strecke über den Place Général Leman, die Rue de Sclessin und die Rue Paradis, die Avenue Blondin und den Boulevard d'Avroy.
- 3. Auflage von „Lüttich-Bastogne-Lüttich“ (Damen, 138,5 km).
Bei den Damen startet das Rennen um 10.45 Uhr in Bastogne (Place Mc Auliffe) und kommt nach 138,5 km gegen 14.45 Uhr in Lüttich an, am gleichen Ort wie das Rennen der Herren.

Die Euregio: grenzüberschreitende

Die 1976 gegründete EMR (Euregio Maas-Rhein) ist eine der ältesten Euregios der Europäischen Union. Die Partnerregionen arbeiten grenzüberschreitend zusammen, um die Lebensqualität ihrer Bewohner zu verbessern. Porträt einer Region mitten in Europa, in der die Menschen nicht nebeneinander, sondern miteinander leben.



Was ist die Euregio Maas-Rhein?

Die Einzigartigkeit der Euregio Maas-Rhein zeigt sich an ihrem kulturellen, landschaftlichen und sprachlichen Reichtum mit fünf Regionen und drei Sprachen in drei Ländern. Sie besteht aus den Provinzen Lüttich und Limburg sowie der Deutschsprachigen Gemeinschaft in Belgien, der Region Aachen mit den Landkreisen Düren, Euskirchen und Heinsberg in Deutschland und dem südlichen Teil der Provinz Limburg in den Niederlanden. Die EMR setzt sich aktiv für die Förderung der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit ein. Eine symbolträchtige Figur der euregionalen Geschichte ist Kaiser Karl der Große, der als erster Wiedervereiniger Europas gilt und der Ende des 8. Jahrhunderts bevorzugt in Aachen residierte.



Der „Drielandenpunt“ in Vaals, wo die Grenzen von Deutschland, Belgien und den Niederlanden aufeinander treffen. Copyright Provincie Limburg (NL)

Der Sitz der „Stichting EMR“ (Rechtsform nach niederländischem Recht, einer VoG entsprechend), befindet sich in Eupen in der Deutschsprachigen Gemeinschaft. Die Stiftung EMR ist sowohl Gesprächspartner als auch Vermittler und Anlaufstelle für Informationen. Sie initiiert Projekte und bringt die für ihre Durchführung geeigneten Akteure der EMR zusammen. Hauptziel ist es, Partner-Netzwerke zu schaffen, um innovative Projekte für Bürger, Schulen, Unternehmen, Organisationen, Gemeinden und Städte in den Grenzgebieten zu entwickeln.

In den letzten Jahrzehnten wurden innerhalb der EMR zahlreiche Projekte mit Unterstützung des INTERREG-Programms entwickelt. Das Programm wird durch die Europäische Kommission finanziert und durch die Mitglieder, wie die Wallonie, verwaltet.

Es fördert die Zusammenarbeit zwischen den Grenzregionen in Europa und die Entwicklung gemeinsamer Lösungen. Allerdings können nationale Grenzen auch heute noch praktische, rechtliche und administrative Hindernisse für die sozioökonomische Entwicklung unserer Region darstellen. Daher setzt die EMR weiterhin Strategien um, die die grenzüberschreitende Zusammenarbeit stärken und einen gemeinsamen Beitrag zu einem nachhaltigen, durchdachten und integrierten Wachstum leisten.

Ab dem 1. April wird die „Stichting EMR“ eine Strukturreform durchlaufen; sie

wird zu einem EVTZ, einem Europäischen Verbund für territoriale Zusammenarbeit. Ein EVTZ ist eine speziell für grenzüberschreitende Regionen konzipierte Rechtsform. Die EMR kann besser auf neue Herausforderungen eingehen, da diese neue Rechtsform es ihr ermöglicht, sich als starker Partner für lokale und untergeordnete Verwaltungsebenen zu positionieren. Durch die Reform wird die grenzüberschreitende Zusammenarbeit effektiver, und bestehende Strukturen werden nachhaltig miteinander verbunden.

Die EMR kann besser auf neue Herausforderungen eingehen.

Die Provinz und die Euregio

Alle drei Jahre wechseln sich die fünf Partnerregionen beim Vorsitz der EMR ab. Ab dem 1. April übernimmt die Provinz Lüttich den Vorsitz von der Region Aachen und wird so Impulsgeber für die Intensivierung des grenzüberschreitenden Austauschs.

Die Provinz Lüttich engagiert sich voll und ganz in der EMR. Sie verfügt über eine Abteilung „Europäische Fonds“, die nach europäischen Förderprogrammen für Initiativen der Provinz sucht. So kann die Provinz grenzüberschreitende europäische Großprojekte durchführen. Die Abteilung dient als Informations- und Kontaktplattform, um die verschiedenen Initiativen der Provinz im Zusammenhang mit europäischen Projekten zu koordinieren und zu bündeln.

Sie unterstützt Dienste bei der administrativen und finanziellen Abwicklung europäischer Projekte sowie bei der Suche nach Partnern in Europa. Die Abteilung „Europäische Fonds“ unterhält eine enge Verbindung zur Stiftung EMR, durch einen Vertreter, der die Verbindung zu den verschiedenen Abteilungen der Provinz Lüttich sicherstellt.

Die Euregio Maas-Rhein, das sind ...



Zusammenarbeit seit mehr als 40 Jahren

Aktionen für alle Zielgruppen

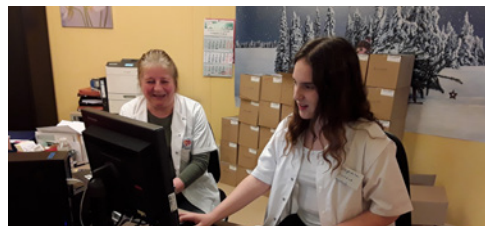
Die „Stichting EMR“ unterstützt Akteure in den verschiedenen Regionen bei der Suche nach Mitteln für die Projektfinanzierung. Von Januar 2017 bis August 2018 wurden Projekte im Wert von 28 Millionen Euro eingereicht. Es gibt zahlreiche und vielfältige Initiativen für die Bewohner der Euregio Maas-Rhein. Die folgenden Beispiele stellen nur eine Auswahl der Projekte dar. Bei einigen von ihnen ist die Provinz Lüttich aktiver Partner oder sogar Leadpartner.

Unterrichtswesen und Beschäftigung

EURES Maas-Rhein ist ein Portal zur beruflichen Mobilität, das Arbeitssuchende und Arbeitnehmer bei der Suche nach einem Arbeitsplatz jenseits der Grenze unterstützt. Darüber hinaus ermöglicht es Personalverantwortlichen, nach geeigneten Bewerbern für ihr Unternehmen zu suchen. Diese Plattform bietet umfangreiche Dokumentation und Links zu vielfältigen Informationsquellen, zu Themen wie Sozialversicherung, Steuern und Arbeitsrecht bei grenzüberschreitender Beschäftigung. www.eures-emr.org

THE! - Technology in Healthcare Education zielt darauf ab, durch Synergien zwischen Unterrichtswesen und Wirtschaft technologische Innovationen im paramedizinischen Sektor und im Gesundheitssektor zu entwickeln. Experten, Fachpersonal, Lehrer und Studenten arbeiten insbesondere bei der Erstellung von Roboter-Prototypen und Smartphone-Anwendungen, der ergonomischen Gestaltung von Behandlungsräumen oder der Gestaltung von Grünanlagen in Krankenhäusern zusammen. Die Beteiligung der Schulen an diesen Kooperationen soll auch den Einstieg junger Menschen in den Arbeitsmarkt erleichtern. www.technology-in-healthcare-education.eu

www.EUR.Friends bietet Fach- und Berufsschülern die Möglichkeit, anhand von Stipendien ein Praktikum in einem Unternehmen in einer anderen Sprachregion zu absolvieren. Eine Sprach-/Kultur-App mit pädagogischem Szenario wurde entwickelt, um junge Menschen bei dieser Erfahrung zu unterstützen. Die Praktikanten erhalten ein in der gesamten Europäischen Union anerkanntes EUROPASS-Mobilitätszertifikat, ein Plus für ihren Lebenslauf. www.provincedeliege.be/fr/www-eur-friends



Niederländischsprachige Schülerin im Praktikum im medizinischen Sekretariat am CHR Citadelle in Lüttich.

Kultur

„Die Euregio liest“ lädt Sie ein, aktuelle Literatur zu entdecken, mit anderen Lesern auszutauschen und die Autoren über sprachliche und geographische Grenzen hinweg zu treffen. Im Rahmen dieses Projekts wird auch

ein Netzwerk mit mehr als achtzig Buchhandlungen, Bibliotheken und anderen kulturellen Einrichtungen aufgebaut, die zahlreiche Veranstaltungen für leidenschaftliche Leser organisieren. www.euregio-lit.eu

Tourismus

Die **Vennbahn-Route** ist ein 125 km langer grüner Rad- und Wanderweg auf ehemaligen Bahnstrecken in Deutschland, Belgien und Luxemburg. Sie wurde schon mehrmals international ausgezeichnet. Sie startet in Aachen, durchquert die Ostkantone und endet in Troisvierges – grenzüberschreitend und geschichtsträchtig. www.vennbahn.eu

Mobilität



Copyright Vennbahn.eu

Mit dem **EuregioTicket** können Sie mit Bus und Bahn für 19 € einen ganzen Tag lang durch die Euregio Maas Rhein fahren. www.euregio-mr.com/fr/service/transports-publics/euregio-ticket

EMR Connect verbessert den grenzüberschreitenden Verkehrsfluss in der EMR, indem es das öffentliche Verkehrsangebot durch neue Produkte, Dienstleistungen und Mittel ergänzt. In diesem Projekt versucht man unter anderem, eine Angleichung der Tarifsysteme, Echtzeit-Informationen, Elektrobusse auf grenzüberschreitenden Strecken und den grenzüberschreitenden Ausbau eines Systems zur gemeinsamen Nutzung von E-Bikes voranzutreiben. www.emr-connect.eu

Sicherheit

EMRIC steht für Euregio Maas-Rhein Einsatz- und Krisenbewältigung und ist ein Zusammenarbeitsverband zwischen Rettungsdiensten, Gesundheitsdiensten, Krankenhäusern und Feuerwehren innerhalb der EMR. Jährlich werden rund 1.300 grenzüberschreitende Einsätze von Rettungsdiensten registriert, 900 Krankentransporte überqueren die Grenzen, um so schnell wie möglich eine angemessene Versorgung zu gewährleisten, und die Feuerwehr unterstützt ihre ausländischen Kollegen rund 300 Mal im Jahr. www.emric.info



Copyright Euregio Meuse-Rhin

EMRIC-Großübung am Aachener Westbahnhof.

Wirtschaft

Der **SWE** Euregiolocator ist eine multifunktionelle Plattform, die auf einer Karte die in der Euregio Maas-Rhein ansässigen Unternehmen verschiedener Branchen anzeigt. Es gibt derzeit Informationen zu ungefähr 2.600 Unternehmen aus den Bereichen Metall-, Elektro-, Bau-, Nahrungsmittel-, Automobil- und Chemieindustrie. Ein praktisches Instrument für Unternehmen, die einen grenzüberschreitenden Partner suchen, aber auch für potentielle Kunden, Lieferanten und Arbeitssuchende. Der Euregiolocator bietet einen hervorragenden Überblick über die wirtschaftlichen Möglichkeiten beim Nachbarn. www.euregiolocator.eu

Gesundheit

Die **Stiftung euPrevent | EMR** unterstützt die grenzüberschreitende Zusammenarbeit von Fachleuten und Einrichtungen, die sich für den Erhalt, die Verbesserung und die Wiederherstellung der Volksgesundheit innerhalb der Euregio Maas-Rhein einsetzen. Ziel ist es, die Vorgehensweise in der präventiven und kurativen Gesundheitsversorgung zum Wohle der euroregionalen Bevölkerung zu vereinheitlichen.

Dank der guten Zusammenarbeit in diesem Bereich ist die EMR von der WHO (Weltgesundheitsorganisation) als einzige internationale „Gesundheitsregion“ anerkannt. In diesem Jahr organisieren die Stiftungen EMR und euPrevent gemeinsam einen Kongress anlässlich der 25. Jahrestagung des Gesunde-Städte-Netzwerks der Europäischen Regionen der WHO. Aus diesem Anlass findet vom 26. bis 28. Juni 2019 in der Euregio eine europäische Konferenz statt; am 27. Juni ist die Veranstaltung in Lüttich.

Bei dieser Großveranstaltung tauschen Experten sich über die Volksgesundheit aus, in einem partizipativen Ansatz, unter Berücksichtigung der Erfahrungen der Bürger mit medizinischen Fachkräften. Wichtige Themen wie eine gerechte und der individuellen Situation angepasste Gesundheitsversorgung sowie der Fachkräftemangel im Bereich Prävention und Gesundheit werden angesprochen.

Zur Vorbereitung dieser Konferenz fanden im Februar in Eupen und Aachen zwei Bürgergipfel mit rund 120 Bürgern aus der gesamten EMR statt. Bei diesen Treffen äußerten sich die Teilnehmer zu den Herausforderungen der Gesundheitsvorsorge und der grenzüberschreitenden Politik hinsichtlich Pflege und Prävention. Die dort gesammelten Ideen bilden die Grundlage für die Zusammenkunft der Fachleute aus ganz Europa im Juni. www.euprevent.eu

Weitere infos: www.provincedeliege.be • 04/279.46 64 • fondseuropeens@provincedeliege.be • info@euregio-mr.eu www.interregemr.eu • 087/78.96.30

Das geniale Werk von Leonardo da Vinci wird in Lüttich gezeigt

Anlässlich des 500. Todestags des großen Künstlers wird die weltweit größte Wanderausstellung seiner Werke, „Leonardo da Vinci, les inventions d'un génie“, im Museum des wallonischen Lebens gezeigt. Bis zum 12. Mai können Sie die wissenschaftlichen und historischen Entdeckungen dieses genialen Renaissance-Künstlers entdecken.

Mehr als 120 Werke werden gezeigt!

Basierend auf Entwürfen und Skizzen von Da Vinci wurden mehr als hundert Modelle nachgebaut, die der Öffentlichkeit nun präsentiert werden! Es gibt Zugbrückenmechanismen, Kriegswaffen, Hydraulikpumpen, U-Boote und sogar Helmtauchgeräte. Der Gestalter der Ausstellung, Jean-Christophe Hubert, formuliert es so: „Er hatte zahlreiche Ideen, von denen jedoch nur ein Teil als solches umgesetzt werden konnte. Andere werden in Bildform im Museum gezeigt.“

Etwa zwanzig dieser Realisationen sind voll funktionsfähig und können von den Besuchern bedient werden, die so die Funktionsweise der Maschinen besser verstehen können.

„Er war ein Genie und ein großer Beobachter. Das Analogie-Prinzip war äußerst wichtig, um die Tier- und Pflanzenwelt verstehen zu können. Da Vinci zufolge müssen wir unsere Umwelt studieren, um sie besser zu verstehen“, präzisiert Jean-Christophe Hubert.

Design auf Lütticher Art

Ein belgisches Team aus Ingenieuren, Historikern, Grafikern und Künstlern, von denen einige sogar aus Lüttich stammen, haben die Ausstellung gestaltet. „Die Ausstellung wurde bereits in Istanbul, Antalya und Lyon gezeigt. Aufgrund der Lütticher Gestalter war es undenkbar, Lüttich zu umgehen. Weitere Stationen sind Barcelona, Moskau, Kiev



und Dubai“, sagt Hubert. Da Vinci hinterließ mehr als 6.000 Seiten Erfindungen und Ideen aus unterschiedlichen Bereichen. Oft wird gesagt, er habe alles selbst erfunden. Allerdings hat er auch bestehende Ideen genutzt, sie verbessert und neu gestaltet. ■

Auch Kinder sind willkommen!

Für Kinder und Schulen werden spielerische Aktivitäten angeboten, beispielsweise Projektionen und vereinfachte Zeichnungen. So können sie die Geschichte und die Kunst besser begreifen. Die Modelle und Illustrationen werden in einem manuellen und visuellen Ansatz in Form von Aktivitäten präsentiert.

Infos: „Leonardo da Vinci, les inventions d'un génie“

Ort: Museum des wallonischen Lebens
Cours des Mineurs – 4000 Lüttich (Zentrum)

Öffnungszeiten: geöffnet bis zum 12. Mai 2019. Am 1. Mai geschlossen.

Preise: Erwachsene: 13 € • Kinder, Schüler und Studenten, Senioren: 8 € • Gruppen ab 15 Personen: 8 €.

So erreichen Sie uns: mit dem Bus: TEC Lüttich-Verviers Richtung Place Saint-Lambert – mit dem Auto: E40/E25 Richtung Lüttich Zentrum – mit dem Zug: Bahnhof Lüttich-Saint-Lambert.

Reservieren Sie Ihre Tickets auf
liegetourisme.be/expodavinci

Infos:
www.expo-davinci.com • 04/279.20.16 ■
Jeden 1. Sonntag im Monat kostenlos.

GEWINNSPIEL 5 x 2 Eintrittskarten

für die Ausstellung

„Leonardo da Vinci, les inventions d'un génie“.

Gültig bis einschließlich 12. Mai 2019.

Frage: **Welcher Epoche gehört Leonardo da Vinci an?** Antwort bis zum 15. April 2019 an concours@provincedeliege.be

Max Elskamps unglaubliche Sammlung wissenschaftlicher Instrumente

Ein Abschnitt der Ausstellung zeigt etwa sechzig Sonnenuhren und Messgeräte aus der fabelhaften Sammlung, die Max Elskamp (1862-1931) dem Museum für wallonisches Leben hinterlassen hat. Max Elskamp war ein belgischer Dichter und ein großer Sammler, der sich mit der Zeit und dem Universum befasste.

Die Sammlung, die derzeit 582 Gegenstände umfasst, beinhaltet auch Werkzeuge der Kosmologie, der Astrologie, der Topographie sowie weitere wissenschaftliche Geräte aus dem 14. bis 19. Jahrhundert. Die Geräte aus aller Herren Länder – Belgien, Frankreich, Arabien, England, Deutschland, China, Japan – weisen unterschiedliche Formen, Größen und Materialien auf (Elfenbein, Knochen, Gold, Silber, Stein, Marmor, Papier, Holz, Messing usw.).



Fordere einen Mountainbike-Champion heraus!

„Sport für alle“ ist ein Leitmotiv der Provinz Lüttich. Die von der Sportakademie organisierten Kurse zur sportlichen Sensibilisierung sind vorrangig für Kinder, Jugendliche und Senioren gedacht. Wir haben bereits mehrfach über dieses Thema berichtet, denn es ist wirklich äußerst erfolgreich. Dies verdanken wir vor allem dem Engagement der Coaches, die ihre Leidenschaft weitergeben.

Einer unserer Ausbilder ist mehrfacher belgischer und europäischer Meister im Mountainbiken und Endurosport: Patric Maes. Er unterrichtet diese Disziplin seit mehreren Jahren an der Sportakademie. Begegnung mit einem leidenschaftlichen Sportler, der sein Hobby zu einem besonderen Beruf gemacht hat.

Patric, in der Mountainbike- und Enduro-Szene kennt jeder Ihren Namen. Sie waren auf den schönsten Strecken der Welt unterwegs. Jetzt geben Sie Kurse für Jugendliche in der Sportakademie. Warum engagieren Sie sich im Jugendbereich?

Mountainbiken ist wie ein Virus, und es ist für mich selbstverständlich, dass ich das an die jüngere Generation weitergeben muss. Seit mehr als 5 Jahren unterrichte ich in Neupré Jugendliche, jeweils 6 Kurseinheiten, und ich muss zugeben, dass mir das großen Spaß macht. Wir arbeiten immer in kleinen Gruppen. Es geht darum, ihnen die Grundlagen und die Techniken zu vermitteln; so können sie ihre Angst überwinden. Sie vertrauen mehr und mehr in ihre Fähigkeiten und entdecken den Sport im Freien und in der Natur.

Was bringen Sie ihnen in den 6 Einheiten bei?

Zunächst einmal die Straßenverkehrsordnung (das hat Priorität und muss gesagt werden). Die Jugendlichen müssen selbständig sein. Dann befassen wir uns mit den Schnittstellen zwischen Straßen, unbefestigten Wegen und Wald. Sie lernen, auf Bürgersteige rauf und von Bürgersteigen runter zu fahren, kleine Hindernisse oder Treppenstufen zu überwinden. Ziel ist es, das Gleichgewicht auf dem Fahrrad zu fördern, das Fahrrad zu beherrschen, sich korrekt zu positionieren und richtig zu bremsen. Ab der zweiten Kurseinheit wird es schwieriger, dann fahren wir in den Wald und testen die natürlichen Besonderheiten der Strecken. Wir nutzen jede Gelegenheit, die sich auf unserem Weg bietet: Aufstieg, Abstieg, Bachüberquerung, Baumwurzeln ... Die Wälder in unserer Region bieten viel Spaß, und es gibt Strecken für jedes Niveau. Eines ist sehr wichtig: **Ich annulliere keine Kurseinheit. Wir fahren draußen Mountainbike, bei jedem Wetter!**

Kann man also sagen, dass unsere Region beste Bedingungen fürs Mountainbiken bietet?

Ja, wir haben in der Hinsicht echt Glück. Unsere Wälder sind ein idealer Spielplatz für Radfahrer. Wir haben kurvenreiche Wege, vor allem auf beiden Seiten des Maastals. Wenn man flaches Gelände befahren möchte, ist die Region Condroz genau richtig, denn dort gibt es weniger Höhenunterschiede. Ich kenne die Region wie meine Westentasche. Manchmal fahre ich mit den Jugendlichen ungewöhnliche Strecken, und sie sind begeistert, Neues zu entdecken.

Es geht also vorrangig darum, dass die Jugendlichen Spaß haben?

Genau! Mit dem Spaß kommt die Erfahrung im Mountainbiken. Ich biete ihnen auch regelmäßig Spiele an, um ihre technischen Fähigkeiten und Grundlagen zu verfeinern.

Versuchen einige, Sie herauszufordern?

Wir spielen Spiele, wie das, bei dem zwei Räder „miteinander rangeln“, aber keiner darf einen Fuß auf den Boden setzen. Und es gibt Langsamkeitsrennen. Es gibt immer jede Menge zu lachen.

Wie würden Sie jemanden, der unentschlossen ist, überzeugen, das Angebot der Sportakademie für Jugendliche zu nutzen?

Einfach anfangen und mitmachen. Die Provinz Lüttich bietet Module mit 6 Kurseinheiten zu erschwinglichen Preisen an. So kann man eine Sportart austesten, ehe man sich für ein ganzes Jahr in einem Verein anmeldet. Und die Eltern können sich davon überzeugen, dass ihr Kind die Sportart ausübt, die es wirklich mag. ■



In dir steckt ein Abenteurer, und du bist zwischen 12 und 16 Jahre alt?

Die Sportakademie der Provinz für Jugendliche ist perfekt für dich!

Abfahrt BMX und Mountainbike (6 Kurseinheiten)

> in Neupré: dienstags, vom 23. April bis zum 28. Mai, jeweils 18.00-19.30 Uhr

Schnuppertauchen (10 Kurseinheiten)

> in Huy: samstags, vom 16. März bis zum 25. Mai, jeweils 20.00-21.15 Uhr

> in Hannut: (älter als 14 Jahre) dienstags, vom 12. März bis 29. Mai, jeweils 19.30-20.45 Uhr

> in Lüttich: samstagnachmittags, vom 16. März bis 25. Mai

↘ Preis: 80 € ↙

In den Ferien

bieten wir verschiedene abwechslungsreiche Kurse an: Höhlenforschung, Kajakfahren, Kartfahren usw.

Weitere Informationen und Anmeldung: Arnaud Charlier:
04/279.76.10 • 0474/64.68.81 • arnaud.charlier@provincedeliege.be

Eine nachhaltige Ernährung fördern,

Seit kurzem macht sich die Jugend bewusst, dass wir dringend Maßnahmen in Klima- und Umweltfragen ergreifen müssen. Die junge Generation mobilisiert sich für ihre eigene Zukunft und die Zukunft der Allgemeinheit, wobei sie auf eine deutliche Reaktion der lokalen Behörden setzt. Die Provinz Lüttich hat bereits vor dieser Mobilisierung Maßnahmen ergriffen!

Seit einigen Jahren verfolgt sie eine wirklich nachhaltige Umweltpolitik, die 2015 mit dem Start des Klimaplanes konkret wurde. Der Klimaplan beinhaltet verschiedene Maßnahmen zur Verringerung des CO₂-Fußabdrucks auf dem Gebiet: energetische Gebäudesanierung, Unterstützung der Gemeinden bei nachhaltigen Investitionen, Anreize für Fahrgemeinschaften und nachhaltige Mobilität, Förderung einer nachhaltigen Landwirtschaft, Förderung von Initiativen im Sinne einer verantwortungsvollen Ernährung.

In diesem letzten Punkt sind wir als Bürger am Ruder. Wir müssen unsere Konsumgewohnheiten überdenken, Lebensmittel kaufen, die in der Umgebung und nicht am anderen Ende der Welt erzeugt werden, Techniken zur Lebensmittelkonservierung erlernen, um Abfälle zu reduzieren, jüngere Generationen für die Bedeutung einer ausgewogenen und lokalen Ernährung sensibilisieren. All diese kleinen und alltäglichen Aktionen ergeben in ihrer Gesamtheit einen echten Unterschied für unsere Zukunft und die unserer Kinder. Die Provinz Lüttich unterstützt Sie dabei!

Sie finden alle Aktionen des Klimaplanes der Provinz Lüttich unter www.provincedeliege.be.

Förderung von Produkten, die in der Umgebung angebaut werden

Wir wollen immer mehr lokale und saisonale Produkte konsumieren, wenn möglich direkt vom Erzeuger. Allerdings hat nicht jeder von uns die Zeit oder die Möglichkeit, sich zum Bauernhof zu begeben und dort einzukaufen. Wie soll das gehen? Ganz einfach: Die Supermärkte unterstützen uns.

Die landwirtschaftlichen Dienste der Provinz haben eine solche Möglichkeit geschaffen. Die Idee kam von den Landwirten und Erzeugern, die einen neuen Kundenkreis erreichen wollten, den sie weder auf Märkten noch in ihren Hofläden antrafen. 85 % der Haushaltseinkäufe werden in kleinen, mittleren oder großen Supermärkten getätigt.

In den Supermärkten entstand so eine Abteilung „lokale Produkte“. Bislang sind 10 Supermarktketten Partner in diesem Projekt und bieten eine große Auswahl - insgesamt 800 - unterschiedlicher und vielfältiger lokaler Produkte an: Obst, Gemüse, Milchprodukte, Kaffee, Marmeladen, Feinkost, Süßigkeiten, regionale Spezialitäten usw.

Die Partnerschaften funktionieren anhand kurzer Vertriebswege. So konsumieren Sie Lebensmittel, die tatsächlich in einem Umkreis von 40 Kilometern um das Geschäft herum produziert, angebaut und verarbeitet werden. Die zum Verkauf angebotenen Produkte können entsprechend je nach Verkaufsstelle variieren: Ein Supermarkt in

Waremme verkauft nicht die gleichen Produkte wie ein Supermarkt in Visé.

Die Provinz Lüttich erfüllt hier eine Brückenfunktion und bringt Erzeuger und Läden zusammen. Sie unterstützt die Erzeuger bei bestehenden administrativen, logistischen und hygienebezogenen Herausforderungen. Sie begleitet sie insbesondere bei der Produktidentifizierung mittels Barcode, der Erstellung von Informationsetiketten in Bezug auf Allergene und Nährwerte, der Neukundengewinnung, der Auftragsverwaltung, der Produktlieferung und der Rechnungsstellung.

Die teilnehmenden Geschäfte müssen eine ethische und soziale Charta unterschreiben. Diese Charta garantiert den Erzeugern, dass ihre Arbeit und der Rhythmus von Erzeugung und Jahreszeiten respektiert werden. Außerdem fördert sie einen fairen Umgang miteinander im direkten Kontakt zwischen Erzeuger und Verkaufsstelle.

Seit Beginn des Programms vor etwas mehr als sechs Jahren konnten 145 Erzeuger ihre Produkte anbieten. Derzeit sind 80 Erzeuger auf dem Gebiet der Provinz Partner der Aktion. Entdecken Sie die Produktpalette in Ihrem Supermarkt! ■

Weitere Informationen:
www.provincedeliege.be/fr/agricharme/produitslocaux



vom Feld bis hin zum Teller



GEMEINSAM
FÜR DAS
KLIMA HANDELN



Verschwendung stoppen: selbst konservieren lernen

Gemeinschaftliche und private Gemüse­gärten sind ein sehr guter Weg hin zu einer gesunden und nachhaltigen Ernährung. Leider wächst manchmal so viel gleichzeitig, dass es schwierig ist, die Ernte rechtzeitig zu konsumieren. Abhilfe schafft hier ein Großprojekt des Provinzialen Zentrums für Aus- und Weiterbildung in den Bereichen Landwirtschaft und ländlicher Raum: die solidarische Einmachküche der Provinz Lüttich.

Wenn wir uns an unsere Kindheit erinnern, sehen wir alle einen Küchentisch vor uns, voll mit Gemüse, Obst, Kräutern und Gewürzen. Wir haben mitgeholfen, Bohnen geschnitten, Möhren geschält, Sellerie gewaschen, bevor alles gekocht und in Gläser gefüllt wurde. Wissen Sie noch, wie Gemüse eingemacht wird?

Die solidarische Einmachküche entstand 2013 im Zuge einer Ausschreibung für Projekte zur Unterstützung der Sozialwirtschaft. Seitdem erhält sie Zuschüsse aus dem Europäischen Sozialfonds und bietet Erzeugern, Gemüsebauern und Privatpersonen Schulungen in Konservierungstechniken an, unter Beachtung der Hygienestandards der FASNK.

Dieser mobile Dienst befindet sich in einem LKW und kommt in Ihre Gemeinde. Er steht auch Gärtnern zur

Verfügung, die ihre Produkte konservieren möchten, um sie zum Verkauf anzubieten. Die Einmachküche ist mit zwei Küchen ausgestattet: In einer wird das Gemüse geputzt, und in der anderen wird es kleingeschnitten, gekocht und konserviert.

Eine nachhaltige Ernährungsvision

Das Erlernen (oder Wiedererlernen) dieser Techniken ist eine Geste für die Umwelt. Dieser Workshop ermöglicht die Entwicklung eines verantwortungsvollen Lebensmittelmanagements für lokale Erzeugnisse, die Eindämmung der Verschwendung und die Förderung kurzer Vertriebswege. Darüber hinaus vermitteln wir in den Workshops eine alternative Art der Konservierung von Lebensmitteln durch Einfrieren. So können zusätzlich Energieeinsparungen erzielt werden.

Für 2019 und 2020 sind zahlreiche Workshops geplant. Werfen Sie einen Blick auf unsere Webseite www.provincedeliege.be/fr/conserveriesolidaire, hier finden Sie auch interessante Rezepte! ■

Infos: conserverie.solaire@provincedeliege.be
• 04/279 66 92 • Provinziales Zentrum für Aus- und Weiterbildung in den Bereichen Landwirtschaft und ländlicher Raum: Rue de Huy 123 - 4300 Waremmé



Der sogenannte Green Deal: nachhaltige Kantinen zur Sensibilisierung der jungen Generation

Mit der Unterzeichnung des Green Deal haben sich mehr als 120 Akteure – Schulen, Verwaltungen, Krankenhäuser, Gemeinden und Vereinigungen – verpflichtet, eine nachhaltige und umweltfreundliche Ernährung zu fördern.

Der Green Deal fördert Projekte zur nachhaltigen Entwicklung in sechs Bereichen: lokale und saisonale Erzeugnisse, Respekt für Umwelt und Tiere, gesunde, ausgewogene und schmackhafte Ernährung, Reduzierung von Lebensmittelverschwendung und -abfällen sowie soziale Integration.

Der Bereich Unterrichtswesen der Provinz Lüttich ist sich als Unterzeichner der Konvention dieser Herausforderung bewusst. Hier möchte man weiterhin konkrete Maßnahmen entwickeln, um alle Kantinen der Provinz nachhaltig zu gestalten. Diese Maßnahmen sind Teil eines umfassenderen Plans zur Sensibilisierung der Schüler, wie beispielsweise der pädagogische Bauernhof der Provinz in

Jevoumont, wo unsere Schüler lernen, gesunde und verantwortungsbewusste Lebensmittel herzustellen.

Heute liegt der Fokus auf der Polytechnischen Schule in Seraing, an der die Green Deal-Vorgaben bereits seit 2 bis 3 Jahren in den Küchen umgesetzt werden, dank der Initiative der Direktorin, Frau Tedesco, und des Küchenchefs, Herrn Liban! Zu Beginn seiner Tätigkeit als Küchenchef in der Schule hatte Herr Liban den Impuls, anders zu arbeiten. „Zuerst habe ich das Unnötige gestrichen: kein Frittieren, keine verarbeiteten Produkte, weniger Fett. Ich wollte mich auf das Wesentliche konzentrieren, nämlich die Qualität und die Herkunft der Produkte“, sagt der Küchenchef.

Eine enge Zusammenarbeit mit den Feldakteuren

In seiner Küche werden die Lebensmittel nach ihrem Produktionsort und ihrem Label ausgewählt. „Ich versuche, nach Möglichkeit mit lokalen Produkten zu

arbeiten. Wenn das nicht geht, nutze ich biologisch oder nachhaltig erzeugte Produkte“, erläutert Herr Liban. Das Fleisch wird nicht industriell verarbeitet, es stammt aus der nahegelegenen Metzgerei, die die Schule beliefert. Für Geflügel gelten die gleichen Standards: „Die Hühner werden im Freien gehalten, nicht in Käfigen.“

Besonderes Augenmerk wird auch auf Verpackung und Abfall gelegt: Joghurt wird in biologisch abbaubaren Kartondöschchen serviert, ein Kompostprojekt befindet sich in der Entwicklung. Wenn Essen übrigbleibt, beispielsweise nach einem Ausflug oder einer sportlichen Aktivität, gehen die überzähligen Speisen an Zentren für benachteiligte Menschen.

Nach etwas mehr als zwei Jahren Umdenken in Bezug auf Arbeitsweise und Mentalität geht der Küchenchef davon aus, dass seine Schulküche den Schülern und Lehrern Menüs anbietet, die zu 80 - 90 % aus lokalen und/oder biologischen Erzeugnissen bestehen. ■ Infos: www.greendealcantines.be



Ein Handwerk lernen

Das Unterrichtswesen ist eine Priorität für die Provinz Lüttich. Man könnte sogar sagen, es ist Teil ihrer DNA. Als bürgernahe Institution reagiert sie auf die sozialwirtschaftliche Realität. Im Sekundarunterricht ist das Angebot auf den Arbeitsmarkt ausgerichtet – sowohl im technischen als auch im beruflichen

Bereich. Fachkräftemangel ist ein Schlagwort unserer Zeit. Das provinziale Unterrichtswesen hat sich den technologischen Entwicklungen und den menschlichen Herausforderungen angepasst, um die Ausbildung der künftigen Fachkräfte zu gewährleisten.

Wir stellen Ihnen hier die Entwicklung in drei Bereichen vor. Entdecken Sie alle Studienrichtungen auf www.mafuturecole.be



Zerspanungstechniker: High-Tech

Die Polytechnische Schule (EP) in Huy bietet verschiedene Sektionen an, die auf Berufe wie Automatisierungselektroniker, Automobil- und Zerspanungstechniker ausgerichtet sind (diese letzte Orientierung ist auch in der EP Herstal möglich).

Was haben Fensterrahmen, Elektrogeräte, Fahrräder, Flugzeuge und einfache Stifte gemeinsam? Alle erfordern eine Reihe von Teilen, um zu funktionieren. Hinter all diesen Objekten steckt ein Zerspanungstechniker.

Die Formel befindet sich auf den Wänden und in den Köpfen. „Ich denke mir etwas aus, gestalte es und setze es um.“ Man muss sich der Herausforderung stellen und eine Idee umsetzen. Zu diesem Zweck verfügen die Schüler über Werkzeuge auf dem neuesten Stand, die dem Bedarf der Unternehmen entsprechen: 3D-Drucker und Maschinen mit manueller und digitaler Steuerung.

„Unsere Maschinen sind quasi gleichwertig. Es gibt Unterschiede in Bezug auf Leistung und Produktionskapazitäten“, erklärt Herr Vandenhooft, Lehrer in der EP Huy. „Viele Leute denken, dass es in der Industrie keine Arbeitsplätze mehr gibt. Aber das ist nicht wirklich so. Die Unternehmen in unserer Region sind immer auf der Suche nach qualifiziertem Personal“.

„Man muss die Gelegenheit ergreifen und Praktika machen“, sagt Anthony, Schüler im 6. Jahr, „und dann Engagement zeigen. Man muss den Erwartungen des Unternehmens gerecht werden. Bei den Qualifizierungsprüfungen am Ende des Schuljahrs sind immer Verantwortliche aus den Unternehmen in der Jury, die sich dann ein Bild von unseren Fähigkeiten machen können. Und das kann zu Arbeitsverträgen führen!“

Tatsächlich finden die meisten Absolventen recht schnell Arbeit. Und andere machen an der Hochschule der Provinz Lüttich einen Bachelor in Elektromechanik. ■

Metzger-Fleischer: sich der Nachfrage anpassen

Im provinziellen Institut für Sekundarunterricht (IPES) Hespengau gibt es eine Abteilung „Feinkost“: Bäcker, Chocolatier, Metzger. Der Beruf des Metzgers hat sich weiterentwickelt, und die Schule reagiert auf die neuen Anforderungen der Branche – und auf die Erwartungen der Kunden.

„In der beruflichen Abteilung lernen die Schüler im 3. und 4. Jahr neben den allgemeinen Unterrichten bereits einige Techniken, wie das Entbeinen, und sie befassen sich mit den Hygienevorschriften“, erläutert Marlène Leruth, Lehrerin im IPES. Praxis ist das A und O, betont Gauthier: „Mein Praktikum im 5. Jahr habe ich in einer traditionellen Metzgerei absolviert, und im 6. Jahr würde ich gerne ein Praktikum in einem Supermarkt machen. Ich mag den Kundenkontakt, aber ich arbeite auch gerne hinter den Kulissen. Das erfordert Disziplin. Es ist ein handwerklicher Beruf mit strikten Arbeitszeiten.“

Um mit den Entwicklungen in diesem Beruf Schritt halten zu können, verfügt die Schule über Material, das der Realität in den Betrieben entspricht. Mit der Unterstützung europäischer Fonds konnte sie einen modernen Räucherofen ankaufen. Den Verbrauchertrends entsprechend bietet sie beispielsweise auch einen Kurs für die Zubereitung von Fleischersatzprodukten an, bei dem rein pflanzliche Proteine eingesetzt werden.

Die Schule motiviert ihre Schüler, ihr Wissen durch ein 7. Jahr im Bereich „Catering - Organisation von Banketten und Empfängen“ zu vertiefen. Eine konkrete Möglichkeit, den beruflichen Horizont zu erweitern. Im Juni erhält die Direktion regelmäßig zahlreiche Anfragen von Unternehmen, die die Absolventen gerne einstellen möchten. ■

Familienhelfer(in): sich nützlich machen

Das provinzielle technische Lyzeum Jean Boets (in Lüttich) bietet eine schulische Ausbildung in den Bereichen Früherziehung und Paramedizin an. Das Institut orientiert die Schüler hin zu Berufen wie Kinderbetreuer(in), Pflegehelfer(in) und Familienhelfer(in). Dieser Beruf umfasst nicht nur Haushaltsaufgaben. Ganz im Gegenteil!

„Um den Beruf in seiner Gesamtheit zu erfassen, folgen unsere Schüler Unterrichten wie Haushaltslehre, Kochen, Körperhygiene und Psychologie. Bei den Praktika werden sie mit der Realität konfrontiert. Das erfordert ein angepasstes Verhalten, einen Sinn für Kommunikation und ein Analysevermögen in unterschiedlichen Situationen“, erklären die Herren Arthus, Rahyr und Sluse, Lehrer. Es besteht die Möglichkeit, ein 7. Jahr zu absolvieren und so ein berufliches Abitur zu machen, um sich zum Pflegehelfer weiter zu bilden.

Die Praktika sind ein Schlüssel zum Erfolg. „Die Praktika im 5. Jahr machen wir in Alten- und Pflegeheimen, und im 6. Jahr gehen wir in die häuslichen Familienhilfsdienste“, erläutern Prisca, Delvin Anaïs und Rose. „Wir werden manchmal mit dem Leid älterer Menschen konfrontiert. Es ist wichtig, zu kommunizieren, sich den Bedürfnissen anzupassen und die richtigen Handgriffe zu beherrschen. Wir fühlen uns nützlich, und das verstärkt unsere Reife.“

Dienste für häusliche Hilfe, Altenheime, ÖSHZ, Gemeinden – die potenziellen Arbeitgeber kontaktieren die Einrichtung das ganze Jahr über, und dank der Praktika finden die Schüler schnell eine Beschäftigung. Diese schulische Ausbildung wird auch in den IPES in Huy, Herstal, Seraing und Verviers angeboten. ■

Positiv denken – das schaffe ich!

Gesund sein bedeutet unter anderem auch, stress- und angstfrei zu sein, auf seinen Körper und dessen Bedürfnisse zu hören, seine Gefühle im Griff zu haben und sie relativieren zu können.

Zeitweise oder auch chronisch passiert es jedem von uns, dass er sich nicht wirklich „gut“ fühlt. Die Provinz Lüttich integriert das Thema positive mentale Gesundheit in zahlreiche Aktionen, ohne dass es dabei um therapeutische oder psychiatrische Prozesse geht. Es ist jedoch unerlässlich, den Begriff „mentale Gesundheit“ näher zu definieren, da er manchmal missverstanden wird. Es handelt sich hier nicht um eine psychische Erkrankung, sondern um ein Gefühl des persönlichen Wohlbefindens.

Die Weltgesundheitsorganisation (WHO) definiert die mentale Gesundheit als „Zustand des Wohlbefindens, in dem eine Person ihre Fähigkeiten ausschöpfen, die normalen Belastungen des täglichen Lebens bewältigen, produktiv arbeiten und einen Beitrag zur Gemeinschaft leisten kann.“¹ Mit anderen Worten: eine positive psychische Gesundheit bedeutet, sich selbst in seinem Körper und seinem Geist wohl zu fühlen. Aber dieses Gefühl ist nicht immer ungetrübt.

Das ist nicht immer selbstverständlich. Aus diesem Grund stellt die Provinz Lüttich die mentale Gesundheit in den Mittelpunkt zahlreicher Aktionen.

Angesichts des Erfolgs der TipTop-Kampagne, des Openado oder der Anlaufstelle CaSS können wir feststellen, dass viele Bürger betroffen sind.

Als Reaktion auf diesen Bedarf werden weitere Maßnahmen entwickelt. „Eines der großen Themen der Provinz Lüttich seit 2015. Die Bereiche Soziales und Gesundheit sind eng miteinander verbunden, wenn es um das persönliche, körperliche und geistige Wohlbefinden geht“, sagt Nathalie Simon, Direktorin des Mobilen Dienstes für Gesundheitsförderung der Provinz Lüttich (IProm's). „Unsere Maßnahmen zugunsten der Bürger und der öffentlichen Einrichtungen sind so gestaltet, dass jeder (wieder) Akteur seines Wohlbefindens wird.“

Zu diesem Zweck unterstützen wir die Personen dabei, herauszufinden, was sie benötigen, damit es ihnen besser geht. Wenn der TipTop-Bus in einer Gemeinde Halt macht, hat der Bürger hier die Möglichkeit, seine Lebensgewohnheiten und sein allgemeines Wohlbefinden zu analysieren. „Wir versuchen, gemeinsam mit ihm herauszufinden, welche Lebensbereiche problematisch sind und welche Möglichkeiten er hat, darauf zu reagieren. Wir unterstützen ihn dabei, Lösungswege zu suchen und Prioritäten zu setzen. Gegebenenfalls verweisen wir ihn an eine spezialisiertere Einrichtung.“ Beim Gespräch „geht es darum, dass sich derjenige seiner Situation bewusst wird und so in seinem Alltag kleine Änderungen anstoßen kann. Und das ist oft schon genug, um sich besser zu fühlen. Eine positive Handlung für sich selbst, die Arbeit am eigenen Selbstwertgefühl, Alternativen finden, um tägliche Spannungen abzubauen, daran arbeiten, loslassen zu können ... zahlreiche Hilfsmittel, die dafür sorgen, dass wir uns besser fühlen.“

In den kommenden Wochen wird eine „Broschüre zur positiven mentalen Gesundheit“ veröffentlicht und den Nutzern der Aktionen des mobilen Dienstes IProm's zur Verfügung gestellt. Es ist ein Hilfsmittel zur persönlichen Entwicklung; anhand von Übungen, Spielen und Tipps kann jeder seinen Weg hin zu einem besseren Wohlfühl finden. Jeder kann die notwendige Kraft und das erforderliche Potenzial aufbringen. Es geht darum, das Selbstvertrauen zurückzugewinnen und (wieder) zu lernen, die Momente des Wohlfühlens zu vermehren. ■

Infos: IProm'S - Mobiler Dienst für Gesundheitsförderung • Tél. 04/279 43 40 • iproms@provincedeliege.be • www.provincedeliege.be/fr/promotionsante



Sowohl die Bürger als auch der Ehrenamtsbereich und öffentliche Einrichtungen bitten um Unterstützung in Bezug auf ein „verbessertes Gemeinwohl“.

Agenda - Konferenzen zu Gesundheit und Wohlbefinden

27. März Filmdebatte, Ausstrahlung des Films: „*La loi du marché*“ von Stéphane BRIZE zum Thema **Arbeitsbedingtes Burn-out** • 19.30 – 21.45 Uhr • MORESNET

28. März Konferenz „*Jeudi Santé*“ „*La place des proches auprès de la personne en perte d'autonomie*“ – Ausstrahlung der Dokumentation „*Édit et Michel*“ von Jocelyne CLARKE, in der sich ein Paar mit Alzheimer konfrontiert sieht • 19.30 – 21.30 Uhr • FLÉRON

30. März **Fête de la Santé** in Chatqueue • 13.00 – 18.00 Uhr • SERAING

2. April Quiz-Konferenz zum Thema **Familienbände** • Ab 19.00 Uhr • SERAING

4. April Konferenz „*Jeudi Santé*“ „*Manipulateurs et pervers narcissiques: les reconnaître et s'en protéger*“ • 19.30 – 21.30 Uhr • Barbou - LÜTTICH

13. April **Messe für Gesundheit und Wohlbefinden** • 11.00 – 17.00 Uhr • GEMMENICH

23. April **Tag der Herz-Kreislauf- und Thorax-Erkrankungen** am CHU „*Au CHU Sart-Tilman, comment prenons-nous en charge des patients avec des maladies cardiovasculaires et thoraciques?*“ • Ab 9.30 Uhr • Cité Miroir - LÜTTICH

28. April **Familien- und Gesundheitsfrühstück** • 8.00 – 11.00 Uhr • Jardin perdu - SERAING

30. April Filmdebatte „*Les bienfaits d'une culture potagère sur la santé*“ Ausstrahlung des Films: „*Le Potager de mon grand-père*“ • 19.30 – 21.45 Uhr • OUPEYE

5. Mai **Familien- und Gesundheitsfrühstück** • 8.00 – 11.00 Uhr • BONCELLES

13. Mai - 17. Mai 5-Tages-Plan „*Vous souhaitez arrêter de fumer, libérez-vous*“ • 19.30 – 21.00 Uhr • CHR Lüttich

19. Mai Messe „*Oupeye, terre de vie!*“ • 10.00 – 18.00 Uhr • OUPEYE

19. Mai **Familien- und Gesundheitsfrühstück** • 8.00 – 11.00 Uhr • JEMEPPE

23. Mai Konferenz „*Jeudi Santé*“ „*Comprendre le burn-out parental: quand la grande aventure tourne au désastre*“ • 19.30 – 21.30 Uhr • Barbou - LÜTTICH

13. Juni Konferenz „*Jeudi Santé*“ „*Les effets du jeûne sur la santé*“ • 19.30 – 21.30 Uhr • HUY

Weitere Informationen:
Tél.: 04/279 43 40

Cycle de conférences Outremeuse

BAVIERE EN ROUTE 2019



25 avril | Ecole Supérieure des Arts Saint-Luc - 18h
L'Art nouveau en Outremeuse
par Sébastien Charlier

16 mai | Bibliothèque d'Outremeuse - 18h
Quand j'étais mort
par André-Joseph Dubois

24 octobre | Athénée Maurice Destenay - 18h
Georges Thone
par Catherine Lanneau

07 novembre | Taverne Tchanchès et Nanesse - 18h
Outremeuse, ses ponts, ses églises et ses bistros
par Robert Ruwet

17 janvier 2020 | Auberge de jeunesse de Liège - 18h
Outremeuse, d'hier à aujourd'hui, Insularité et/ou ouverture ?
par Erwin Woos et Alexis Wilkin

info : 04 279 52 63 | inscription via www.bibliothequechiroux.be



START IN DIE NEUE SAISON

Schloss Jehay
30. März
www.chateaujehay.be



Blegny-Mine
ab dem 8. April jeden Tag
www.blegnymine.be



Ausstellung „Holz“

im „Maison des Métiers d'Art“
vom 29.03. bis zum 22.06.2019

LES SUPER-HÉROS

20/02 ▶
06/04/2019



CONFÉRENCE ✪ EXPOSITIONS ✪ STAGE
VIDÉO ✪ JOURNÉE FESTIVE DE CLÔTURE

Bibliothèque Chiroux
Rue des Croisés, 15 - 4000 Liège | Contact : 04 279 52 63 | nicolas.dichiaro@provincdeliege.be
www.bibliothequechiroux.be



x KONFERENZEN x

Für die Bürger # Konferenz

„Manipulateurs et pervers narcissiques: quelles sont leurs implications dans le cadre des violences conjugales?“
Donnerstag, 4. April von 19.30 bis 21.30 Uhr • Barbou, Lüttich
GRATIS, Anmeldung bis zum 28. März 2019 • Tel.: 04/279 76 27

Für Kinder und Jugendliche

- # „Capsules de bonheur“ • ab 18 Monaten bis 4 Jahre
Dienstag, 12. März 2019 von 19.00 bis 22.00 Uhr
- # „Capsules de bonheur“ • 4- bis 7-Jährige
Samstag, 27. April 2019 von 10.00 bis 12.00 Uhr • Openado Lüttich
GRATIS, Anmeldung unter 04/279.56.62

Eltern-Workshops

- # „L'autorité: entre dire non et laisser faire“
Dienstag, 12. März 2019 von 19.00 bis 22.00 Uhr
- # „La colère (de l'enfant). Un monstre nécessaire“
Dienstag, 7. Mai 2019 von 19.00 bis 22.00 Uhr • Openado Lüttich
GRATIS, Anmeldung unter 04/279 56 60

Konferenzreihe OPENADO

- # „Gestion du stress par autohypnose“
Dienstag, 23. April 2019 von 19.00 bis 21.00 Uhr
Haus der Provinz Lüttich im Kanton Hannut
GRATIS, Anmeldung unter 04/279 56 93
- # „Relations parents-enfants et neurosciences: transformons les stress en sourires!“
Mittwoch, 15. Mai 2019 von 19.30 bis 21.00 Uhr •
Maison des Sports in Lüttich
GRATIS, Anmeldung unter 04/279 56 93

Domäne Palogne
www.palogne.be



Wégimont
1. Mai
www.wegimont.be



LA CITÉ DE LA BIÈRE

12-13-14 AVRIL 2019

- MUSÉE DE LA VIE WALLONNE À LIÈGE -
LE FESTIVAL DES MICRO BRASSERIES LIÉGOISES
Infos : www.lacitedelabiere.net & [facebook.com/lacitedelabiere](https://www.facebook.com/lacitedelabiere)

CRYPTO=PARTIES

Apprenez à sécuriser vos données sur le net avec l'asbl Barricade

Ovale 1
de 18h à 19h30

- 11/04 > Google !
- 09/05 > C'est quoi internet ?
- 13/06 > Espace libre

Bibliothèque Chiroux | EPN - Section de Consultation
Rue des Croisiers, 15 - 4000 Liège
Entrée gratuite | Places limitées | Réservation indispensable
www.bibliothequechiroux.be

KARNEVAL

Sonntag, 31. März
Laetare in Stavelot und
Laetare in Tilff
Informationen:
www.liegetourisme.be/carnavals

Equinoxe FM 100.1
27. März # 10. April
24. April ... jeden 2. Mittwoch

Radiosendungen für 9- bis 12-jährige, deren Eltern aus dem Ausland stammen



Flusstourismus Saisoneröffnung

- * Fluss-Shuttle in Lüttich (ab dem 30. März)
- * Flusskreuzfahrten auf der Maas

Infos und Reservierung auf
www.liegetourisme.be/fluvial



am 17. Mai
La Halle
(Mithra Jazz Festival)

EUROPA DAS FAHRRAD und ich

Sonntag 19. MAI 2019

Treffpunkt: 9.30 Uhr am Anlegesteg gegenüber dem Lütticher Aquarium

Reservierung erforderlich - nur 110 Plätze verfügbar

www.provincdeliege.be/fr/brel
brel@provincdeliege.be
Außenbeziehungen der Provinz Lüttich
Tel.: 04/279 24 90



EHRENAMTSMESSE

vom 17. bis zum 19. Mai von 10.00 bis 18.00
Eröffnung am Freitag, 17. Mai
um 17.00 Uhr - RTBF Média Rives
Boulevard Poincaré 15 - 4020 Lüttich
www.provincdeliege.be/volontariat
Infos: 04/279 76 29 - volontariat@provincdeliege.be

Vielfalt der Ardennen

Dem Alltag entfliehen, Neues entdecken, Emotionen erleben ... ganz in Ihrer Nähe, auf der anderen Seite der Grenze.

Die Ardennen sind ein riesiges Gebiet, in dem sich Geschichte, Naturgenuss, Kulturerbe, Gastronomie und eine gewisse Form der Authentizität vermischen. Die Ardennen haben viele Gesichter - das Gebiet umfasst die französischen, luxemburgischen und natürlich die belgischen Ardennen.

Möchten Sie diese grenzüberschreitende Erfahrung erleben? „Ardenne Incoming“, der Dienst für Gruppen des Tourismusverbandes der Provinz Lüttich, kann Sie dabei unterstützen. Sind Sie Mitglied eines Clubs, einer Vereinigung oder eines Unternehmensausschusses? Dann ist das Team von Ardenne Incoming Ihr idealer Partner für die Organisation eines Ausflugs oder einer mehrtägigen Reise.

Welche Vorteile bietet dieser Dienst für Gruppen (ab 15 Personen)? Zunächst handelt es sich um nur einen einzigen Ansprechpartner für eine umfassende und personalisierte Dienstleistung. Wir übernehmen die gesamte Organisation des Aufenthalts Ihrer Gruppe, im Sinne einer „schlüsselselfertigen“ Dienstleistung: von der Buchung bis zur Rechnung. Vor Ort können Sie auf die Kompetenz und die Professionalität mehrsprachiger Reiseleiter zählen.



Der Place Ducale in Charleville-Mézières. ©David Truillard

Möchten Sie Charleville-Mézières, die Stadt von Arthur Rimbaud, und ihr architektonisches Juwel, den Place Ducale (FR), entdecken? Oder die Ausstellung „The Family of Man“, ein fotografisches Meisterwerk im Schloss Clervaux im Großherzogtum Luxemburg? Oder das Maastal zwischen Namur und Dinant mit den zweihundert Jahre alten Gärten von Annevoie, die zum Erbgut der Wallonie gehören?

Die verschiedenen Routen finden Sie unter www.ardenneincoming.be, mit der Möglichkeit, einen unverbindlichen Kostenvorschlag anzufordern. Sie erreichen unser Team per Mail über info@ardenneincoming.be oder per Telefon: 04 279 57 96 oder 04 279 55 90. ■

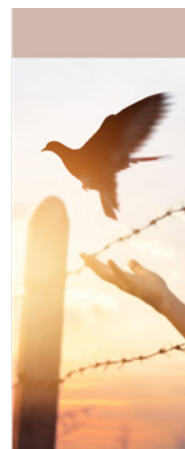
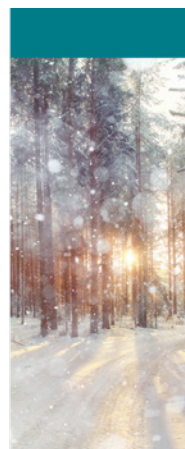
Auf den Spuren der Erinnerung: 4 neue Routen

Die Orte und Landschaften unserer Regionen wurden durch die Geschichte geprägt. Heutige und künftige Generationen können diesen Spuren folgen.

Die Provinz Lüttich und der Tourismusverband beteiligen sich an dem von Europa und der Wallonie unterstützten Projekt „Land of Memory“, das sich auf das Gebiet der Großregion bezieht: die Provinzen Lüttich und Luxemburg, das Großherzogtum Luxemburg und das Maas-Departement und ein Teil Deutschlands. Mehrere Orte sind nach wie vor von den Spuren der beiden Weltkriege, aber auch von der europäischen Architektur geprägt.

Für Gruppen ab 15 Personen bietet die Abteilung „Land of Memory“ des Tourismusverbandes der Provinz Lüttich vier Routen an. Die Route „*ça aurait pu être toi...*“ (dt. Das hättest du sein können“) richtet sich an Schulen. Sie soll die Schüler dabei unterstützen, das aus Geschichtsbüchern Gelernte zu „erleben“.

Zu den Sehenswürdigkeiten gehört unter anderem das Fort Loncin, das am 14. August 1914 explodierte. In derselben Epoche im Ersten Weltkrieg entstand das Beinhaus von Douaumont (Verdun), das zum Symbol der deutsch-französischen Versöhnung wurde. Zur Veranschaulichung der Ardennenoffensive (Dezember 1944) kann man das Bastogne War Museum und das



LAND OF MEMORY
YOUR OWN MEMORY CROSS-BORDER EXPERIENCE

Nationale Museum für Militärgeschichte in Diekirch besuchen. Um diesen Augenblick, der das Ende des Zweiten Weltkriegs markierte, in seiner Realität zu erleben, bieten wir einen Besuch der Stadt Malmedy und des Baugnez 44 Historical Center an. Weitere Routen: „*Le meilleur de la Mémoire en Grande Région*“ (dt. Das Beste der Erinnerung in der Großregion), „*Sur la trace des Coquelicots*“ (dt. Auf den Spuren

der Mohnblumen) und „*Bataille des Ardennes*“ (dt. Ardennenoffensive). ■

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Webseite: groupe.liegetourisme.be/landofmemory; Sie können den Tourismusverband auch per Mail kontaktieren: groups@landofmemory.eu oder per Telefon: 04 279 69 80.

5 x 2 Eintrittskarten für die Ausstellung „L'encrage ardennais“ von Didier Comès



Bis zum 5. Januar 2020 können Sie die Ausstellung „L'encrage ardennais“ des Comic-Künstlers Didier Comès besuchen. Ein grafisches und kulturgeprägtes Universum voller Fantasie und Träume! Didier Comès etablierte sich als einer der größten Zeichner der belgischen Schwarz-Weiß-Comics der Nachkriegszeit. Ein einzigartiges Universum, in dem Heidentum, Hexerei, Ländlichkeit, Marginalität und Ausgrenzung, Religion und Philosophie, Krieg und Tod nebeneinander existieren ... • Infos: www.abbayedestavelot.be – 080/88.08.78. Frage: **Was hat der Provinzialrat am 28. Februar 2019 verabschiedet?** Antwort bis zum 15. April 2019 an concours@provincedeliege.be

5 x 2 Eintrittskarten für die Ausstellung „Masques“ in der Cité Miroir



Nach Peking und Tokio findet die Ausstellung „Masques“ (dt. Masken) vom 23. März bis zum 20. Juli 2019 in Lüttich statt. Das Gesicht bedecken, um ein Ritual durchzuführen, tanzen, ein Jenseits erreichen, sich verstecken oder all seine Kraft offenbaren: Die Maske hat einen Bezug zum Unsichtbaren und Übernatürlichen und übt eine unbestreitbare Anziehungskraft aus, auf jeden, zu jeder Zeit und an jedem Ort. Mehr als 80 Werke aus Asien, Amerika, Afrika und Ozeanien treffen in der einzigartigen Umgebung der Cité Miroir aufeinander. • Infos: reservation@citemiroir.be – 04/230.70.50. Frage: **Wo endet die aktuelle Auflage von „Lüttich-Bastogne-Lüttich“?** Antwort bis zum 15. April 2019 an concours@provincedeliege.be

3 x 1 Buch „Le sang d'une autre“ von Dominique Van Cothem



In diesem Buch reisen wir zwischen Belgien und Spanien hin und her; ein Teil der Handlung spielt sogar in Lüttich. Chronologisch befasst es sich mit dem Ersten und dem Zweiten Weltkrieg sowie mit der Zeit des Franco-Regimes. Psychologisch gesehen beschreibt es einen Lebensweg, seine Geheimnisse, seine Liebe, seine Leidenschaften. Anne-Marie, die Protagonistin des Romans, ist 70 Jahre alt. Als ihr Mann stirbt, beschließt sie, ein großes Familiengeheimnis mit ihrer Tochter Louise zu teilen. Seit fünfzig Jahren lebt sie mit einer enormen Lüge. Ein spannender Roman, Gewinner des Literaturwettbewerbs *Femme Actuelle* 2017. • Frage: **Aus wie vielen Regionen setzt sich die Euregio zusammen?** Antwort bis zum 15. April 2019 an concours@provincedeliege.be

10 X 1 CD der neuen 2018er Zusammenstellung von „Ça balance“



Die neue Zusammenstellung von „Ça balance“ ist endlich erhältlich. Entdecken Sie die neuen Talente, die im Jahr 2018 betreut und begleitet wurden. Für jeden Geschmack ist etwas dabei: Electro, Pop/Rock, Jazz/World und zeitgenössische Musik. Viel Spaß beim Lauschen! Infos: www.cabalance.be • Frage: **Was fördert der Green Deal?** Antwort bis zum 15. April 2019 an concours@provincedeliege.be

3 X 1 Buch „Vie, mort, plaisir, souffrance & autres réjouissances - Une petite balade en philosophie“ von Alain Bajomée



Von der Allegorie der Höhle Platons bis hin zu Camus' Humanismus zeigt uns Alain Bajomée, dass Philosophie nicht so hermetisch ist, wie es scheint. Sie betrifft letztendlich jeden von uns, da sie in den häufigsten Bereichen unserer Populärkultur (Filme, Serien, Lieder) vorkommt, aber auch in unseren Gesprächen (besonders spät in der Nacht, nach ein paar Bierchen ...). • Infos: www.boutique-edplg.be. Frage: **Welche 3 Bereiche des technischen und beruflichen Unterrichts werden im „Unsere Provinz“ vorgestellt?** Antwort bis zum 15. April 2019 an concours@provincedeliege.be

25 x 2 Tagestickets für den Fluss-Shuttle auf der Maas!

Entdecken Sie Lüttich und seine charakteristischen Viertel auf originelle Weise – mit dem Fluss-Shuttle, vom 30. März bis zum 3. November 2019! Ein sanftes, praktisches, nachhaltiges und strukturiertes Transportmittel.

Eine touristische Attraktion, die Sie unbedingt ausprobieren sollten! • Infos: 04 221 92 21 - info@navettefluviale.be. Frage: **In welchem europäischen Land befindet sich die Burg Vianden?** Antwort bis zum 15. April 2019 an concours@provincedeliege.be

10 X 2 Gratisseintritte für die beiden Tage der Giornata Italiana

Die Giornata Italiana findet am 1. und 2. Juni in Blegny-Mine statt, im Rahmen des italienischen Nationalfeiertages. In diesem Jahr steht die Region Latium im Mittelpunkt. Sie verfügt über ein umfangreiches und viele tausend Jahre altes Kulturerbe. Am Samstag um 21.30 Uhr präsentiert Antonello Venditti, einer der beliebtesten Songwriter Italiens, seine größten Hits. Lassen Sie sich die 15. Auflage der Giornata Italiana nicht entgehen. • Infos: www.lagiornataitaliana.be Frage: **Wie heißt der Mountainbike-Champion, der junge Menschen fördert?** Antwort bis zum 15. April 2019 an concours@provincedeliege.be



Aktion 1+1 – montags bis donnerstags
Pro bezahltem Eintritt erhalten Sie einen kostenlosen Eintritt zu den Bädern*

Aktion 2+1 – freitags bis sonntags
Für zwei bezahlte Eintritte erhalten Sie einen kostenlosen Eintritt zu den Bädern*

* Eintrittspreis Bad 3 Stunden im Wert von 20 € pro Person

www.thermesdespa.com | 037/77-25.60

Das Angebot gilt nicht für Gruppen, besondere Veranstaltungen, Schulferien und Feiertage. Nicht mit anderen Angeboten kumulierbar.
Gültig zwischen dem 02.05.19 und dem 15.07.19

Teilnahme an unseren Gewinnspielen: Bitte beantworten Sie die einzelnen Fragen korrekt. Alle Antworten finden Sie in dieser Ausgabe der „Unsere Provinz“. Dann schicken Sie eine E-Mail an die folgende Adresse: concours@provincedeliege.be. Bitte vermerken Sie in der Betreffzeile den Namen des Gewinnspiels, an dem Sie teilnehmen möchten, und in der E-Mail die richtige Antwort sowie Ihre vollständigen Kontaktangaben (Name, Vorname, Anschrift, Telefon- und/oder Mobiltelefonnummer). Unter allen korrekten Einsendungen werden die Gewinner gezogen. Sie werden persönlich per E-Mail oder Telefon benachrichtigt. ACHTUNG! Ermäßigungsgutscheine und Gratisseintritte müssen ausgeschnitten und vor Ort bei unserem Partner vorgezeigt werden. Nur so können Sie diese nutzen. Nur Originalgutscheine, die aus dieser Zeitschrift ausgeschnitten werden, sind für die Partneraktionen gültig. Fotokopien und/oder gescannte Dokumente werden nicht akzeptiert. Die Gutscheine und Coupons dürfen weder im Internet noch anderweitig zum Kauf angeboten werden.



5/5

Course
25km | 15km | 7km
3km | enfants

Marche
25km | 16km | 6km

15kmliegemetropole.com

T-shirt OFFERT* aux 3000 1^{ers} inscrits

LE + GRAND ÉVÈNEMENT RUNNING ET SANTÉ DE WALLONIE!

Die „15 km Liège Métropole“ sind am 5. Mai wieder zu Gast in der feurigen Stadt. Anlässlich der 11. Auflage dieses Events, das in der Welt der Läufer sehr bekannt ist, werden Strecken für Läufer (3, 7 und 15 km), eine 25 km-Trail-Strecke, eine Wanderroute sowie Kinderläufe organisiert. Am Treffpunkt im Boverie-Park stehen zahlreiche Animationen auf dem Programm. Insgesamt werden an diesem von unserer Institution unterstützten Sportereignis knapp 7.000 Läufer teilnehmen, von denen einige stolz die Farben der Provinz Lüttich vertreten, beispielsweise mehr als 500 Teilnehmer aus unseren Hochschulen. Haben Sie Lust, die feurige Stadt in Sportschuhen (wieder) zu entdecken? Programm und Anmeldung: www.15kmliegemetropole.com



CHINA TOWN LIÈGE FUJIAN

Sie bieten kulturelle oder sportliche Animationen, kulinarische Spezialitäten oder andere Aktivitäten an, bei denen die chinesische Kultur im Vordergrund steht?

Das BREL (Büro für Außenbeziehungen der Provinz Lüttich) **ist auf der Suche nach Partnern, die die verschiedenen Chalets des chinesischen Dorfes mit Leben erfüllen.** Kontaktieren Sie das BREL (brel@provincedeliege.be) vor dem 15. April 2019.

Village chinois
Place Saint-Lambert
13 > 16 juin

www.chinatownliege.be

Province de Liège
Relations extérieures



LA GIORNATA ITALIANA

15^E EDITION
1^{ER} & 2 JUI 2019

HÔTE D'HONNEUR:
LE LAZIO

VILLAGE DES ASSOCIATIONS
VILLAGE DES SAVEURS
BIBLIOBUS DE LA PROVINCE DE LIÈGE
COMBATS DE GLADIATEURS

SAMEDI
DE 17H00 À 00H00
DIMANCHE
DE 12H00 À 00H00

5€ / WEEK-END
(-DE 12 ANS GRATUIT)

BLEGNY - MINE

GRAND CONCERT ANTONELLO VENDITTI
1^{ER} JUI 21H30
ET D'AUTRES CONCERTS TOUT AU LONG DU WEEK-END

PLUS D'INFOS SUR:
WWW.LAGIORNATAITALIANA.BE

PRÉVENTES SUR:
WWW.EVENTBRITTE.BE



#huyseptennales

expositions
festivals
spectacles
féerie
...

huy 719
SEPTENNALES

neuvaine
concerts
feu d'artifice
cortège
...

huyseptennales.com

26 AVR > 13 SEP

Infos :
ASBL Septennales
085/23 42 89
0495/ 64 45 51

Réseaux :
Ville de Huy (Officiel)

Infos :
Ville de Huy
085/21 78 21
evenement@huy.be